

Züge

Eisenbahn
Romantik
Club



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr 8,00 | Österreich: € 4,50



Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff

Baureihe 218: Klassische DB-Diesellokomotive



Alpen-Vectron

Auf fast allen Alpenmagistralen ist der Vectron inzwischen heimisch geworden. Meist sind es sehr bunte Maschinen



Traumwelt

Eine Anlage in der Baugröße N, die durch ihren perfekten Landschaftsbau und authentischen Betrieb glänzt

Zu schade zum Umblättern

Mit unseren tollen großformatigen Begleitern durch das Jahr 2019



Eisenbahn und Landschaft

Mit Loklegenden und Zugklassikern durchs Jahr

Best.-Nr. 551801 · € 12,95



DB-Dampflok

Die Blütezeit des Dampfbetriebs

Best.-Nr. 581810 · € 12,95

Die schönsten Motive und die besten Fotografen



Baureihe 103

Die DB-Kultlok fährt weiter!
Best.-Nr. 102144 · € 16,95



Bahnen und Berge

Eisenbahnen in majestätischer Alpenkulisse
Best.-Nr. 102145 · € 16,95



Vectron

Erstklassige Motive aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien
Best.-Nr. 102146 · € 16,95



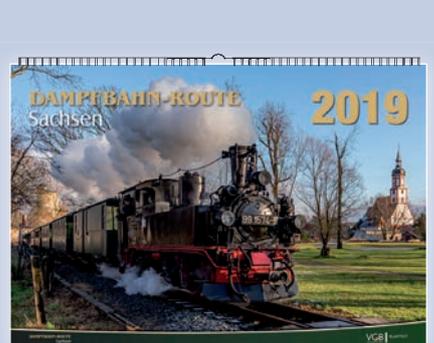
Die Harzer Schmalspurbahnen

Nostalgischer Eisenbahnbetrieb und herrliche Landschaftsaufnahmen
Format 50 x 45 cm
Best.-Nr. 581816 · € 16,95



Lokomotiven mit Geschichte

Die spektakulären Farbaufnahmen zeigen viele legendäre Baureihen, aber auch einige weniger bekannte Typen
Format 59,5 x 48 cm
Best.-Nr. 581813 · € 24,99



Dampfbahn-Route Sachsen

Eine bildgewaltige Reise durch Sachsen
24 farbig bedruckte Blätter plus Titelblatt und Legendenblatt
Best.-Nr. 581817 · € 16,95

Guten Tag, liebe Eisenbahnfreundinnen und -freunde,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe der Zeitschrift ZÜGE und des Video-Express. Wir haben wieder einmal Station im Deutschen Dampflokmuseum (DDM) in Neuenmarkt gemacht. Das DDM ist ein lebendiges Museum mit vielen animierten Informationen, einem fundierten Blick auf die deutsche Dampflokgeschichte und mit zahllosen stehenden und fahrenden Dampfzügen. Es zieht nicht nur mich magisch an, sondern auch rund 40.000 Besucher im Jahr. Drei Jahrzehnte lang wurde das Museum vom früheren Direktor Volker Dietel geprägt. Er war eine Institution in Sachen

Eisenbahn, im vergangenen Jahr ist er leider überraschend verstorben. Neuer Leiter ist Jürgen Birk, ein Museumswissenschaftler, aber auch ein leidenschaftlicher Eisenbahn- und Dampflokkfreund, der sich mit Begeisterung in seine neue Arbeit gestürzt hat. Am 22. und 23. September wird es rund um das DDM wieder kräftig dampfen, feierlich soll der 170. Geburtstag der legendären Schienen-Ebene begangen werden.

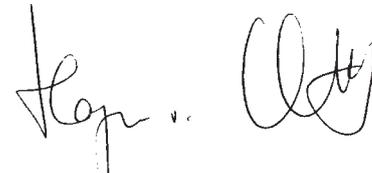
Einer anderen, allerdings wesentlich kleineren Legende wird derzeit in Stuttgart die Aufwartung gemacht, der „Villa im Tessin“. Wohl jedem Modelleisenbahner, zumin-

dest den etwas älteren, dürfte dieser Bausatz der Firma Faller ein Begriff sein. Ich hatte damals den Wunsch, dieses supermoderne Haus im Maßstab 1:87 zu besitzen, aber leider ging er nicht in Erfüllung. Doch das Gebäude hat nie seine Faszination, die es auf mich ausgeübt hatte, verloren. Vor ein paar Wochen begegnete ich bei der Eröffnung einer Ausstellung dieser Villa erneut. In der Architekturgalerie am Weißenhof in Stuttgart steht der Kult-Bausatz bis 7. Oktober 2018 im Mittelpunkt einer Ausstellung. Das Vorbild, ein futuristisch aussehendes Gebäude in Ambri im Tessin, wurde von den Faller-Brüdern 1958 während eines Schweiz-Urlaubs entdeckt und ins Modell umgesetzt. Als Neuheit kam die „Villa im Tessin“ 1961 ins Faller-Programm und war bald ein Renner. In drei Jahrzehnten wurde sie gut 400.000-mal verkauft. Sie steht auch als Beispiel dafür, dass sich die Welt der Modelleisenbahn vor knapp sechs Jahrzehnten sehr häufig um die Moderne drehte. Eine Moderne, die heute wiederum von nostalgischem Flair umweht wird. Ich habe mir übrigens die „Villa im Tessin“ als Modell bestellt. Auf der Messe „Modell-Hobby-Spiel“ in Leipzig Anfang Oktober präsentiere ich Fahrzeuge aus den späten 1950er und 1960er Jahren, sogenannte Kaufhausbahnen, da wird auch die Tessiner Villa zu bewundern sein.

Das Deutsche Dampflokmuseum und die Stuttgarter Architekturgalerie am Weißenhof – zwei interessante Tipps für die Ferienzeit.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern und Schauen.

Ihr



Hagen von Ortloff





Titelgeschichte

10 Beliebter Typ

Markus Hehl porträtiert die Dieselloks der Baureihe 218. Die Maschinen bildeten den krönenden Abschluss eines umfangreichen Beschaffungsprogramms der DB.

16 Gut im Verstecken

Abseits der Magistralen sind Übergaben und Rangierfahrten reizvolle Fotomotive. Dass es sich lohnt, diesen nachzuspüren, zeigt uns der Artikel von Yannick Steinle.

20 Bei den Bergriesen

Mit urigen Triebfahrzeugen grandiose Alpenwelten erleben: Ilona Eckert erzählt vom Tramway du Mont Blanc und der Montenversbahn.

24 Alpen-Vectron

Mehrsystemfähige Siemens-Vectron-Loks erobern nun die Alpenbahnen, wie Klaus Eckert feststellen konnte.

44 Kompakte Kleinanlage

Anlagenvorschlag für eine schöne H0-Anlage, die in einem 20-Quadratmeter-Raum Platz finden könnte, mit inspirierenden Zeichnungen von Peter Bomhard.

48 Bahnsteige im Eigenbau

Michael Siemens baut einen H0-Bahnsteig und versieht ihn mit einem MBZ-Treppenabgang.

52 Bedienfahrten machen Spaß

Passend zum Vorbildartikel ab Seite 16 geht es hier nun ums Rangieren und Übergabefahrten im Modell.



Fotos: Eckert, Heilmann

56 Im lieblichen Bayerwald (Teil 2)

Die Baugröße N bietet wunderbare Möglichkeiten, was das Anlegen großzügiger Gleisfiguren und stimmiger Landschaften angeht. Autor Markus Schmid nimmt uns nun mit zu einer fiktiven Rundreise auf der Anlage.

5 Vorbild-Panorama

29 Clubseiten 

37 Bahnmarkt

38 Bahnpark-News 

40 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Seit gut 50 Jahren sind die robusten Maschinen der Baureihe 218 in fast ganz Deutschland unterwegs. Die absolut gelungene DB-Entwicklung ist aber auf dem Rückzug. Knapp 100 Loks sind noch im Bestand der DB AG. Dazu zählt leider nicht mehr die 418, die wie die 416 den bunten Lack des Touristikzuges erhalten hatte. Hier ist sie mit einem IR bei Aitrang auf der Fahrt nach München. Foto: Eckert





Mit etwas Glück begegnet man auch heute noch einer E 94 im Altmühltal: Die 194 158 zieht ihre Kesselwagen nach Nürnberg. Foto: Eckert



Zumindest optisch glänzt die 103 220 wieder im bunten Farbleid des Touristikzuges. Sie hat nun einen sicheren Platz im ehemaligen Bw Siegen erhalten. Foto: Oestreich



In neuem Glanz

(mo) Im Oktober 1995 wurde ein völlig neues Konzept für einen Urlauber-Charterzug für Bahnreisen von der DB AG vorgestellt. Zwei komplette, hierfür umgebaute Wagengarnituren, die beiden Dieselloks 218 416 und 418 sowie die Elektrolokomotive 103 220 waren zu diesem Zweck besonders farbenfroh lackiert worden. In abstrakter Form hatte man aus den Farben Saphirblau, Laubgrün, Verkehrsgelb, Himmelblau und Reinweiß eine Landschaft auf die Fahrzeuge gezaubert, die jegliches Schablonendenken vermissen ließ. Doch das Konzept konnte letztlich nicht überzeugen und so kam bereits wenige Jahre später das Aus. Von den bunten Fahrzeugen ist lediglich die 103 220 erhalten, welche 2002 ausgemustert wurde, wenig später als Leihgabe zur DGEK kam und im Museum in Neustadt an der Weinstraße im Freien abgestellt wurde. Insbesondere der äußerliche Zustand des Einzelstücks litt in all den Jahren enorm, sodass sich nach Ablauf des Mietvertrags das DB Mu- »

Nach und nach sicken die mehrsystemfähigen DB-Vectron in den Süden des Landes. So werden KV-Züge bis München-Nord bespannt, gesehen unweit von Treuchtlingen. Foto: Dollinger

Bunte 218er

(eh) Vom 27. Oktober 1976 bis zum 27. Mai 2015 war die 218 469 ununterbrochen in Kempten stationiert. Nun kam die Lok unter ihrem neuen Eigentümer Railsystem RP GmbH als Mietlok am ALEX-Pendel zwischen Immenstadt und Oberstdorf vorübergehend wieder in ihre alte Heimat. Sie hatte dort am 23. Juni die beige-ozeanblaue 218 447 des gleichen Unternehmens zeitweise abgelöst. Der Einsatz von 218 469 endete vorzeitig.

Sandzug mit V100

(mb) Seit einigen Jahren verkehren mehrmals wöchentlich Sandzüge aus dem Raum Altenburg nach Ulm und Amstetten (Württ), um den gewaltigen Baustoffbedarf der Betonwerke für den Bau der Schnellfahrstrecke Wendlingen – Ulm abzudecken. Nachdem der Sand bislang in Einsingen bei Ulm sowie in einem ehemaligen Treibstoffdepot der Bundeswehr bei Amstetten entladen wurde, steuern die Züge seit Juni 2018 als neues Ziel an Samstagen zusätzlich den Bahnhof Heidenheim-Mergelstetten an. Die Hochbordwagen der Gattung Eanos werden dort im Anschluss der Firma Schwenk Zement KG mit einem Bagger entladen. Während die Züge bis Ulm Rbf mit E-Traktion verkehren, ist für die letzten knapp 50 km über die nicht elektrifizierte Brenzbahn bis Mergelstetten der Einsatz einer Diesellok erforderlich. Die Umwelt- und Transportlogistik



Die 218 469 wird mit dem ALX 84163 aus Oberstdorf in wenigen Minuten Immenstadt erreichen. Ihr Einsatz war wegen ihrer Gestaltung nicht unumstritten (30. Juni 2018). Foto: Hauck



Neben der bekannten Verbindung von Stuttgart nach Berlin kann man mit dem FliXtrain seit einiger Zeit auch von Köln nach Hamburg fahren. Das Angebot soll weiter wachsen. Foto: Hubrich

seum Koblenz der Lok annahm. Sie kam schließlich zu Rail Design Bäcker in Siegen, wo in aufwändiger Arbeit eine Restauration der Lok begann. Da man das einzigartige Farbleid nicht identisch reproduzieren konnte, musste anhand von Fotos versucht werden, bei der vollständigen Neulackierung der Maschine weitgehend an das Original heranzukommen. Anfang Juni 2018 konnte die Lok fertiggestellt werden, und das Ergebnis ist nach Meinung aller

sehr gelungen. Damit sich das Schicksal der nicht mehr betriebsbereiten Lok nicht wiederholt, bekommt sie einen geschützten Abstellplatz im Ringlokschuppen des ehemaligen Bw Siegen, im Südwestfälischen Eisenbahnmuseum.

Die Baureihe 187 ist inzwischen auch im Frankenwald heimisch geworden. So bespannte die 187 113 am 14. Juni den nachmittäglichen Güterzug EZ 51626 von Saalfeld nach Nürnberg Rbf. Die Aufnahme entstand an einem der schönsten Fotopunkte an der Nordrampe der Frankenwaldbahn mit Blick auf die ehemalige Blockstelle Leinemühle kurz vor Ludwigsstadt. Foto: Garri





Am hochsommerlichen 7. Juli war die Last des Ganzzugs offenbar nicht allzu hoch, sodass die 212 309 genügte, um den Zug zu bespannen. Immerhin darf eine 212/213 stattliche 1.475t nach Heidenheim schleppen. Am frühen Nachmittag war sie bei Hermaringen mit den entladenen Wagen als DGZ 56763 entlang der Brenz auf dem Rückweg nach Ulm. Foto: Benz

GmbH aus Konstanz (UTL) setzt dafür die Baureihe V100 ein. Neben der firmeneigenen 212 371 stehen dafür aktuell auch die von der Eifelbahn aus Linz angemieteten 212 309 und 213 332 zur Verfügung, zur Freude der Eisenbahnfotografen alle im altroten Farbleid der früheren Bundesbahn. Je nach Zuglast starten die V100 allein oder in Doppeltraktion meist am Morgen gegen 6.45 Uhr von Ulm zum Zementwerk, die Rückfahrt findet dann am Nachmittag statt.

Schöner Sonderzug

(fh) Der am 7. Juli geplante Sonderzug des Lausitzer Dampflok-Clubs (LDC) zu den Störtebeker-Festspielen von Cottbus über Fankfurt/Oder, Berlin-Lichtenberg zum Ostseebad Binz wurde mit den Leihlokomotiven 243 931 und 243 650 von Delta »

Die beiden schmucken Loks 243 931 und 243 650 waren mit dem LDC-Sonderzug 20050 (Cottbus – Ostseebad Binz) am 7. Juli nahe Teichland unterwegs. Foto: Heilmann



Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (red) Die ÖBB erneuern ihren Fuhrpark und investieren in die Fernverkehrsflotte. Derzeit läuft ein Vergabeverfahren für eine Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Zügen für den Tag- und Nachtverkehr. In einem ersten Schritt werden 21 Züge mit einem Volumen von 375 Millionen Euro abgerufen. Bestbieter ist Siemens.
- › Der Britische Anbieter Go-Ahead betreibt zukünftig (ab 2020) die Strecke München – Buchloe – Memmingen – Kießlegg – Hergatz – Lindau Insel – Lindau-Reutin. Damit gibt es wieder eine Direktverbindung von München über Memmingen nach Lindau. Zum Einsatz sollen 22 von Stadler zu liefernde Flirt 3-Züge kommen.
- › Am 30. Mai 2018 wurden im Ceneri-Basistunnel die letzten Gleise verlegt. Rund 400 m vom Nordportal entfernt goss der Unternehmer die „Goldene Schwelle“. Ein großer Moment für alle Beteiligten und ein wichtiger Meilenstein für das Projekt. Rund neun Monate dauerte die Einbaizeit. Es wurden 66,6 km Schienen verlegt. Nun ist der Tunnel auf seiner ganzen Länge von 15,4 km durchgehend mit Dieselloks befahrbar.
- › Vom 18. bis 21. September 2018 findet die Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik InnoTrans in Berlin statt. Stadler wird als einer der größten Aussteller sieben neu entwickelte Züge und Lokomotiven ausstellen und damit wieder einer der größten Aussteller sein. Nebst der Fachmesse gibt es am 22. und 23. September auch wieder die Besuchertage für das Außengelände.
- › Das Bundesverkehrsministerium hat in seinem Entwurf für eine Zweite Verordnung zur Bundeseisenbahngebührenverordnung Änderungen vorgesehen, die den Verkehrsträger Schiene erheblich belasten würden. Die zusätzlichen Gebühren entstehen durch die Überwachung von Eisenbahnen, die bestimmte europarechtlich vorgesehene Bescheinigungen wie z. B. eine Sicherheitsbescheinigung beantragt und erhalten haben. Dadurch könnten für die Eisenbahnunternehmen zusätzliche Kosten in Höhe von 73 Millionen Euro entstehen.



Foto: Jochen Schmidt

Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

Die Nord-Süd-Strecke lädt immer wieder zu Fotofahrten ein. Dank hoher Zugdichte und schöner Motive kann sich das Ergebnis meist sehen lassen: Hier ist es die Werrabrücke bei Oberrieden mit einer gemischten Fracht.

Rail gefahren. Dabei war die Fahrt der Lok 243 931 der erste Einsatz nach ihrer Hauptuntersuchung vor einem Reisezug. Die Hauptuntersuchung der 243 931 wurde im Instandhaltungswerk Dessau durchgeführt und per 20. Juni abgeschlossen. Im Rahmen der Instandhaltungsstufe IS 630 hat die Lok auch wieder ihr typisches DR-Farbdesign erhalten.

Gute Zahlen

(red) Der Förderverein für nachhaltige Mobilität Go-Vit hat unlängst an einem Freitag in den Zügen zwischen Viechtach und Gotteszell 1.112 Fahrgäste gezählt, was unter Berücksichtigung der gefahrenen Strecken 693 Fahrgastkilometer ergibt. Etwa 150 Fahrgäste konnten dem Besuch der Kunstveranstaltung in der Schnitzmühle zugeschrieben werden. Das Zählergebnis zeige, dass die Strecke sehr gut angenommen werde, meinte Vereinsvorsitzender Wolfgang Schlüter. Die Steigerung gegenüber der vergleichbaren Zählung vor einem Jahr am 12. Juli 2017, bei der 820 Fahrgäste bzw. 539 Fahrgastkilometer ermittelt wurden, liegt bei etwa 30 Prozent.



Fotos (2): Eckert

Während der Streckensperre Buchloe – Memmingen – Hergatz fährt der Güterzug nach Memmingen über Kempten. Oft kann eine stattliche Wagenschlange, zumindest für Allgäuer Verhältnisse, hinter der 294 beobachtet werden.

Doppelte Umleitung: Nach einer Entgleisung war der Bf Winterthur nicht passierbar, was Umleitungen zur Folge hatte. Der EC 196 wurde somit nicht nur über die Allgäubahn, sondern auch über die schöne Walenseestrecke nach Zürich geleitet.



Da die Stammlok 1216.940 außerplanmäßig für eine Sonderleistung nach Linz eingeteilt war, wurde für den Kaindl-Umlauf am letzten Juli-Tag kurzerhand auf die 541.002 „Innofreight“ aus dem nächtlichen SZ-TP-Umlauf zurückgegriffen. Tagsüber stehen diese Maschinen ohnehin in Salzburg Hbf abgestellt. Am Bild passiert die 541.002 mit dem GAG 61825 auf der Fahrt nach Hüttau soeben den Bahnhof Pöham.

Bekanntlich verlangt der Freistaat 1.000 Fahrgastkilometer. Der Verein führt seit Beginn des Probebetriebs im September 2016 im Abstand von etwa zwei Monaten jeweils Fahrgastzählungen auf der Strecke Viechtach-Gotteszell durch. So mehrten sich die Stimmen, die sich für den Erhalt der Bahnverbindung aussprechen.

Vectron: Messfahrten

(jw) Ende Juli bis Anfang August wurden mit dem ÖBB-Vectron 1293 002 umfangreiche Messfahrten in Österreich durchgeführt. Die ersten Einsätze fanden im Bereich Leopoldau – Deutsch-Wagram, Klein Schwechat – Flughafen Wien, Kledering – Götzendorf statt. Natürlich folgten auch Fahrten am Semmering, am Tauern und in Kärnten. Der Messzug bestand aus der 1293 002, 18 Güterwagen, dem Maschinentechnischen Messwagen und der 1116 046 am Zugschluss.

Gut gerüstet

(red) Knapp ein Jahr nach dem Rastatt-Chaos konzentriert sich HUPAC auf die Betriebsbedingungen im wichtigsten europäischen Schienengüterverkehrskorridor. Die Veröffentlichung eines Handbuchs zum internationalen Notfallmanagement ist ein Fortschritt; organisatorische Maßnahmen werden in den nächsten Monaten und Jahren folgen. Die Fertigstellung des Ceneri-Basistunnels und des 4-Meter-Korridors wird die Leistung verbessern und den intermodalen Alpen transit bis Ende 2020 stärken. Eine Flatrate für transalpine Intermodal-Züge könnte ab 2024 die Schweizer Subventionslücke schließen. «



Foto: Radner



Auf der Ferrovia Genova Casella kam ein wunderschön restaurierter ehemaliger Triebwagen der Fleimstalbahn Auer – Predazzo anlässlich einer Sonderfahrt zum Einsatz. Foto: Rinaldi

Bis in den August hinein wurden klassische Güterzüge vom Gotthard via Lötschberg geleitet. So kam auch der Winner auf seiner Fahrt von Piacenza bei Spiez auf diese Route, die ihn sogar über Kandersteg, also nicht durch den Lötschberg-Basistunnel, führte. Foto: Eckert



Beliebter Typ

Klassiker für viele Aufgaben

Die Diesellokomotiven **der Baureihe 218** gelten als krönender Abschluss eines langen Entwicklungs- und Beschaffungsprogrammes der damaligen Deutschen Bundesbahn. Kaum eine andere **deutsche Diesellokomotive** wurde so vielseitig eingesetzt wie die Baureihe 218. Von Markus Hehl

